

Bekanntgaben

Über die PI Heilsbronn wurden im 1. Quartal 2010 wieder verschiedene Geschwindigkeitsmessungen im gesamten Ortsbereich von Wolframs-Eschenbach durchgeführt.

Dabei wurden insgesamt 8 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Bei den Tempokontrollen registrierten die Messbeamten insgesamt 966 durchlaufende Fahrzeuge. Dabei mussten 52 Fahrzeuglenker beanstandet werden. 49 Kfz.-Führer kamen mit einem Verwarnungsgeld davon, während 3 Fahrer einen Bußgeldbescheid mit Punkteeintrag erhielten. Dabei musste 1 Fahrverbot ausgesprochen werden. Dieser Raser war am 18.01.2010 in Wöltendorf mit 84 km/h unterwegs.

Beteiligung Träger öffentlicher Belange – Erweiterung Einkaufsmärkte Merkendorf

Mit Schreiben vom 29.03.2010 hat das Dinkelsbühler Architekturbüro Breitenbücher, im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, die Zustimmung der Stadt Wolframs-Eschenbach zu einer Erweiterung des REWE Supermarktes mit Getränkemarkt beantragt.

Geplant ist dabei im Detail den Supermarkt von bisher 548 m² auf neu 750 m² zu erweitern und gleichzeitig den Getränkemarkt von bisher 368 m² auf 570 m² zu vergrößern.

Hierzu wird das Gewerbegebiet, um eine einheitliche durchlaufende Grenze gewährleisten zu können, um 12 Meter nach Süden, bis auf Höhe „Aldi“, erweitert.

Der Stadtrat erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, keine Einwände gegen eine Erweiterung auf der Südseite des bestehenden Gewerbegebietes in Merkendorf - Am Wiesengrund - .

Änderung Einmündung Duchselgasse / Gartenstraße

Bei der Stadt ist ein Anliegerantrag zur Entschärfung der Einmündung Duchselgasse / Ecke Gartenstraße eingereicht worden. Die Thematik wurde bereits in einer Sitzung im vergangenen Jahr angeregt.

Im Antrag wird der Vorschlag unterbreitet, ca. 50-60 m² des nordwestlichen Teiles der Flurnummer 223/1 der Stadt unentgeltlich zu überlassen. Im Gegenzug würde sich die Stadt verpflichten, die derzeitige Einmündungssituation zu entschärfen, d.h., den Bereich abzurunden und in Teilbereichen die vorhandenen Hochbord- durch Niederbordsteine zu ersetzen.

Ein Umbau des Einmündungsbereiches hätte den Vorteil, dass die verkehrstechnische Situation wesentlich verbessert werden könnte, besonders in Bezug auf die derzeitige sehr unübersichtliche Gestaltung in diesem Bereich.

Der Stadtrat stimmt einem Neuausbau des Kreuzungsbereiches Einmündung Duchselgasse / Gartenstraße grundsätzlich zu.

Eine Vergabe der anstehenden Arbeiten soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen.

Ausbau Ortsdurchfahrt Wolframs-Eschenbach, AN 12 – Ergänzung / Konkretisierung Grundsatzbeschluss

Bereits in der öffentlichen Stadtratssitzung vom 23. September 2009 wurde ein Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Kreisstraße AN 12 gefasst. Nach damaligem Informations- und Planungsstand wurde in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Ansbach eine Kostenschätzung von ca. 240.000€ für den Ausbau der gesamten Gehwege vom Oberen Tor bis zum Ende Lichtenauer Straße zu Grunde gelegt. Von dem nach Abzug des staatlichen Zuschusses und möglicher KAG-Beiträge ein Betrag von ca. 108.000 € bei der Stadt verblieben wäre.

Nach Vorlage der jetzt aktuellen und konkretisierten Kostenschätzung durch das Staatliche Bauamt, haben sich die Gesamtkosten auf jetzt ca. 360 TSD Euro erhöht, was im einzelnen auf folgende Umstände zurückzuführen ist.

- Querungshilfen: ca. 24.000 € (brutto)
- Angleichung Pflaster in Hofflächen: ca. 7.735 € (brutto)
- Umbau Einmündung Schlegelgasse (Kostenanteil Stadt) ca. 22.610 € (brutto)
- Zäune, Treppen, Mauern ca. 10.710 € (brutto)
- Sockelputz und Dichtsicht auf Wände ca. 5.000 € (brutto)
- Folgekosten / Erschwerniszuschläge ca. 14.875 € (brutto)
- Landschaftspflegemaßnahmen ca. 2.380 € (brutto)
- Mastfundamente für Straßenbeleuchtung ca. 1.190 € (brutto)
- Planungskosten ca. 18.500 € (brutto)

Bei zu erwartenden KAG-Beiträgen von ca. 40.000 € und Zuschüssen von ca. 130.000 €, ist jetzt von einer Eigenbeteiligung der Stadt in Höhe von ca. 190.000 € auszugehen. Zur Beantragung der Förder- und Zuschussmittel benötigt das Staatliche Bauamt Ansbach jetzt eine Bestätigung der Eigenmittel der Stadt.

Der Stadtrat nimmt den im Rahmen des Kreisstraßenausbaues für die Stadt zu erwartenden Eigenanteils der Kosten in Höhe von ca. 190.000 € zur Kenntnis und stimmt einer Durchführung der anstehenden Maßnahme zu.

Bauanträge

keine

Anfragen

a) Freiflächenanlage in Selgenstadt

Ortssprecher Stelzer erkundigt sich im Auftrag der Fam. Heubusch wegen des Sachstandes in Bezug auf die Errichtung der Freiflächenanlage in Selgenstadt.

Bgm. Dörr erklärt, dass mit dem ausführenden Ing.-Büro Ermisch vereinbart wurde, die Entscheidung des Bundestages abzuwarten, da z.Zt. die Streichung der Subventionen für Freiflächenanlagen zur Debatte steht.

b) Ralleydurchführung

Stadtrat Mitzler teilt mit, dass eine Oldtimerralley mit überhöhten Geschwindigkeiten durch unsere Ortsteile stattgefunden hat und erkundigt sich ob eine Genehmigung von Seiten der Stadt vorgelegen hat.

Bgm. Dörr teilt mit, dass die Veranstaltung angemeldet wurde.

c) Parken in der Hauptstraße

Stadtrat Matthias Lechner teilt mit, dass wiederum eine Überprüfung der Parker in der Hauptstraße durch die PI Heilsbronn stattgefunden hat und Strafzettel verteilt wurden.

2. Bgm. Seitz erklärt, dass Parkscheiben eingelegt werden müssen. Er regt an, dass der Bauhof doch ersucht werde sollte, während der Baumaßnahme in der Hauptstraße einen Hinweis für die Ausweichmöglichkeit über die Deutschordensstraße zu schaffen.

Bürgerbefragung durch die Gruppe DASS

Stadtrat Schuster bemängelt, dass die Anwohner durch die Stadt zweimal angeschrieben und aufgefordert wurden, die Fragebögen „Einzelhandelsgutachten“ und „Eigentümerfragebögen“ auszufüllen und abzugeben.

Bgm. Dörr erklärt, dass die getrennten Gutachten von dem Planungsbüro „Gruppe DASS“ an die Stadt eingereicht wurden und diese für das derzeit laufende Gesamtentwicklungskonzept notwendig seien.